Papiermasken

EDI

Die Krisenzeit hat vielen Künstlern reichlich Gelegenheit gegeben, Versuche zu machen, zu denen sie in guten Tagen nicht gekommen wären. Der Graphiker Kallista wurde zum Papierplastiker. Seine Masken, die zunächst aus Spielerei entstanden, konstruiert er jetzt bewußt als Dekorationsmittel. Die Proben, die wir hier zeigen, sind Verkleinerungen großer Schaufensterattrappen. Der Werbemann erkennt unschwer die neuen Möglichkeiten. Als Blickfang im Schaufenster oder bei Ausstellungsdekorationen werden diese Papierplastiken gute Dienste leisten.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19330040/70 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT